

AMTSBLATT

der Hochschule für Angewandte Wissenschaften -
Fachhochschule Hof

Jahrgang: 2008
Nummer: 15
Datum: 05. August 2008

Inhalt: 3. Satzung zur Änderung der Studien- und
Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen
an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften -
Fachhochschule Hof

vom 17. Juli 2008

3. Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Hof

vom 17. Juli 2008

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 Satz 2, 61 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Hochschule Hof folgende Änderungssatzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule Hof vom 08. August 2006 (FH – Amtsblatt 3/2006), zuletzt geändert mit Änderungssatzung vom 07. Dezember 2007 (FH – Amtsblatt 3/2008) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 wird das Datum „07. April 2003“ ersetzt durch „24. Januar 2008“. Die Fundstelle im Klammerzusatz wird geändert in „FH - Amtsblatt 7/2008“.
2. In § 3 Abs. 1 wird Satz 3 gestrichen.
3. In § 4 wird das Modul „Objektorientierte Programmierung I“ gestrichen; an dessen Stelle wird „Programmieren für Ingenieure“ eingefügt.
4. § 5 Satz 1 Halbsatz 1 wird wie folgt formuliert: „Die Module, die zugehörigen Credits nach dem European Credit Point Transfer System (ECTS)“.
5. In den §§ 6, 7 und 9 wird die Abkürzung „ECTS“ jeweils ersetzt durch „Credits“.
6. In § 6 werden folgende Absätze 4 und 5 angefügt:
 - (4) Zur Unterstützung des Ausbildungsmoduls Hochschule-Dual können Studierende das Praxisprojekt aus dem 7. Semester bereits im dritten Studienjahr ablegen, so sie die in Absatz 2 genannten Voraussetzungen erfüllen.
 - (5) Zur Unterstützung von Auslandspraktika können Studierende das Praxisprojekt aus dem 7. Semester bereits im dritten Studienjahr ablegen, so sie die in Absatz 2 genannten Voraussetzungen erfüllen und das Praxisprojekt im Ausland durchgeführt wird. Die Prüfungskommission entscheidet jeweils über den entsprechenden Antrag.
7. In § 13 Abs.2 wird die Bezeichnung „Fachhochschule“ durch „Hochschule“ ersetzt.

8. Die Prüfungsdauer in den Fächern Thermodynamik und Strömungslehre (10.3), Glas/Keramik (11.3) sowie Grundlagen Maschinenbau II (10.2) wird geändert in 120 Min.
9. Die Anlage erhält die nachstehende Fassung:

Anlage: Übersicht über die Module und Leistungsnachweise

I. 1. Studienjahr

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lfd. Nr.	Bezeichnung Modul	SWS	Credits nach ECTS	Art der Lehrveranstaltung	Art und Dauer der Prüfung in Minuten	Zulassungsvoraussetzung für Prüfung	Endnotenbildende studienbegleitende Leistungsnachweise ¹⁾	Ergänzende Regelungen
1 Grundlagen Mathematik								
1.1	Analysis	4	5	SU,Ü	schrP90			
1.2	Ingenieurmathematik	4	5	SU,Ü	schrP90			
1.3	Statistik	4	5	SU,Ü	schrP90			
2 Grundlagen Physik								
2.1	Statik und Festigkeitslehre	4	5	SU,Ü	schrP90			
2.2	Kinematik und Dynamik	4	5	SU,Ü,Pr	schrP90	TN		
2.3	Konstruktion	4	5	SU,Ü	schrP90		StA	
3 Grundlagen Informationstechnik								
3.1	Grundlagen der Informationstechnik	4	3	SU	schrP90			
3.2	Programmieren für Ingenieure	6	7	SU,Ü	schrP90	Testat		
4 Grundlagen Wirtschaft								
4.1	Betriebswirtschaftliche Grundlagen für Ingenieure	4	5	SU	schrP90			
4.2	Externes Rechnungswesen für Ingenieure	4	5	SU,Ü	schrP90			
4.3	Prozessmanagement	4	5	SU,Ü,Pr		TN	KI90	
4.4	Kosten- und Leistungsrechnung	4	5	SU,Ü	schrP90			
Summe Credits:			60					

¹⁾ Das Nähere wird im Studienplan festgelegt.

II. 2. Studienjahr – Kernbereich alle Studienrichtungen

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lfd. Nr.	Bezeichnung Modul	SWS	Credits nach ECTS	Art der Lehrveranstaltung	Art und Dauer der Prüfung in Minuten	Prüfungsleistungen		Ergänzende Regelungen
						Zulassungsvoraussetzung für Prüfung	Endnotenbildende studienbegleitende Leistungsnachweise ¹⁾	
5	Querschnittsfächer 1							
5.1	Teamwork und Zeitmanagement	4	5	SU,Pr	schrP90	TN		
5.2	Präsentation und Kommunikation	4	5	SU,Ü,Pr			Kol	
6	Produktionsmanagement							
6.1	Finanz- und Investitionswirtschaft	4	5	SU,Ü	schrP90			
6.2	Logistik	4	5	SU,Ü	schrP90			
6.3	Qualitätsmanagement	4	5	SU,Ü,Pr	schrP90	TN		
6.4	Produktionsplanung und Steuerung	4	5	SU,Ü,Pr	schrP90	TN		
Summe Credits:			30					

¹⁾ Das Nähere wird im Studienplan festgelegt:

III. 2. Studienjahr – Studienrichtung Werkstofftechnik

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lfd. Nr.	Bezeichnung Modul	SWS	Credits nach ECTS	Art der Lehrveranstaltung	Art und Dauer der Prüfung in Minuten	Prüfungleistungen		Ergänzende Regelungen
						Zulassungsvoraussetzung für Prüfung	Endnotenbildende studienbegleitende Leistungsnachweise ¹⁾	
12 Maschinenbau								
12.1	Thermodynamik und Strömungslehre	4	5	SU,Ü	schrP120			
12.4	Fertigungstechnik	4	5	SU,Ü,Pr	schrP90	TN		
13 Werkstofftechnik								
13.1	Physikalische Grundlagen technischer Werkstoffe	4	5	SU,Ü	schrP90			
13.2	Werkstofftechnik metallischer Werkstoffe	4	5	SU,Ü	schrP90			
13.3	Kunststoffkunde	4	5	SU,Ü,Pr	schrP90	TN		
13.4	Glas/Keramik	4	5	SU,Ü	schrP120			
Summe Credits:			30					

¹⁾ Das Nähere wird im Studienplan festgelegt.

II. 2. Studienjahr – Studienrichtung Mechatronik

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lfd. Nr.	Bezeichnung Modul	SWS	Credits nach ECTS	Art der Lehrveranstaltung	Art und Dauer der Prüfung in Minuten	Prüfungsleistungen		Ergänzende Regelungen
						Zulassungsvoraussetzung für Prüfung	Endnotenbildende studienbegleitende Leistungsnachweise ¹⁾	
5	Querschnittsfächer 1							
5.3	AWPF	4	5				LN	
8	Mechatronik							
8.1	Informatik für Ingenieure	4	5	SU,Ü,Pr	schrP90	Testat		
8.2	Grundlagen der Elektrotechnik	4	5	SU,Ü,Pr	schrP90	TN		
8.3	Analoge und digitale Schaltungstechnik	4	5	SU,Ü,Pr	schrP90	TN		
8.4	Regelungstechnik	4	5	SU,Ü,Pr	schrP90	TN		
8.5	Dynamische Simulation mechatronischer Systeme	4	5	SU,Ü,Pr	schrP90	TN		
Summe Credits:			30					

¹⁾ Das Nähere wird im Studienplan festgelegt:

²⁾ Zulassungsvoraussetzung zum Ablegen des Leistungsnachweises.

II. 2. Studienjahr – Studienrichtung Informationstechnik der Logistik

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lfd. Nr.	Bezeichnung Modul	SWS	Credits nach ECTS	Art der Lehrveranstaltung	Art und Dauer der Prüfung in Minuten	Prüfungsleistungen		Ergänzende Regelungen
						Zulassungsvoraussetzung für Prüfung	Endnotenbildende studienbegleitende Leistungsnachweise ¹⁾	
5	Querschnittsfächer 1							
5.3	AWPF	4	5				LN	
9	Grundlagen der Informatik							
9.1	Datenbanken I	4	5	SU,Ü	schrP90			
9.2	Betriebssysteme	4	3	SU,Ü	schrP90			
9.3	Rechnernetze I	4	5	SU,Ü,Pr	schrP90			
9.4	Methoden des Software Engineering	6	7	SU,Ü			StA	
9.5	Informatik für Ingenieure	4	5	SU,Ü,Pr	schrP90	Testat		
Summe Credits:			30					

¹⁾ Das Nähere wird im Studienplan festgelegt.

III. 3. Studienjahr – Spezialisierungsbereich alle Studienrichtungen

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lfd. Nr.	Bezeichnung Modul	SWS	Credits nach ECTS	Art der Lehrveranstaltung	Art und Dauer der Prüfung in Minuten	Prüfungsleistungen		Ergänzende Regelungen
						Zulassungsvoraussetzung für Prüfung	Endnotenbildende studienbegleitende Leistungsnachweise ¹⁾	
7	Wirtschaft und Produktion							
7.1	Unternehmensführung	4	5	SU,Ü	schrP90			
7.2	Produktdatenmanagement	4	5	SU, Pr	schrP90	TN		
7.3	FWPF Wirtschaft	4	5				LN	
Summe Credits:			15					

¹⁾ Das Nähere wird im Studienplan festgelegt:

III. 3. Studienjahr – Studienrichtung Werkstofftechnik

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lfd. Nr.	Bezeichnung Modul	SWS	Credits nach ECTS	Art der Lehrveranstaltung	Art und Dauer der Prüfung in Minuten	Prüfungsleistungen		Ergänzende Regelungen
						Zulassungsvoraussetzung für Prüfung	Endnotenbildende studienbegleitende Leistungsnachweise ¹⁾	
5	Querschnittsfächer 1							
5.3	AWPF	4	5				LN	
12	Maschinenbau							
12.2	Maschinenelemente	4	5	SU,Ü	schrP90			
12.3	Produktentwicklung	4	5	SU,Ü	schrP90		StA	
12.5	Messtechnik	4	5	SU,Ü,Pr		TN	StA u KI90	StA:0,25 KI: 0,75
14	Fachbezogene Wahlmodule Werkstofftechnik		25				LN	
Summe Credits:			45					

¹⁾ Das Nähere wird im Studienplan festgelegt.

III. 3. Studienjahr – Studienrichtung Mechatronik

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lfd. Nr.	Bezeichnung Modul	SWS	Credits nach ECTS	Art der Lehrveranstaltung	Art und Dauer der Prüfung in Minuten	Prüfungsleistungen		Ergänzende Regelungen
						Zulassungsvoraussetzung für Prüfung	Endnotenbildende studienbegleitende Leistungsnachweise ¹⁾	
11	Automatisierungstechnik							
11.1	Grundlagen der Automatisierungstechnik	4	5	SU,Ü,Pr	schrP90	TN		
11.2	SPS Programmierung	4	5	SU,Ü,Pr		TN	StA u KI90	
11.3	Arbeitsgestaltung und Montagetechnik	4	5	SU,Ü	schrP90			
11.4	Mechatronische Systeme	4	5	SU,Pr	StA	TN		
11.5	Antriebstechnik und CNC-Maschinen	4	5	SU,Ü,Pr	schrP90	TN		
12	Maschinenbau							
12.2	Maschinenelemente	4	5	SU,Ü	schrP90			
12.3	Produktentwicklung	4	5	SU,Ü	schrP90		StA	
16	Fachbezogene Wahlmodule Mechatronik		10				LN	
Summe Credits:			45					

¹⁾ Das Nähere wird im Studienplan festgelegt:

²⁾ Zulassungsvoraussetzung zum Ablegen des Leistungsnachweises.

III. 3. Studienjahr – Studienrichtung Informationstechnik der Logistik

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lfd. Nr.	Bezeichnung Modul	SWS	Credits nach ECTS	Art der Lehrveranstaltung	Art und Dauer der Prüfung in Minuten	Prüfungsleistungen		Ergänzende Regelungen
						Zulassungsvoraussetzung für Prüfung	Endnotenbildende studienbegleitende Leistungsnachweise ¹⁾	
10	Informationssysteme							
10.1	Technische Informationssysteme	4	5	SU,Ü		TN	StA o KI90	
10.2	Fallstudien Technische Informationssysteme	4	5	SU,Pr			StA	
10.3	Technische Materialflusssysteme	4	5	SU,Pr		TN	StA	
10.4	Betriebswirtschaftliche Informationssysteme	4	5	SU,Ü		TN	StA o KI90	
10.5	Fallstudien Betriebliche Informationssysteme	4	5	SU,Pr			StA	
18	Fachbezogene Wahlmodule Informationssysteme		20				LN	
Summe ECTS:			45					

¹⁾ Das Nähere wird im Studienplan festgelegt.

IV. Praxisprojekt – Bachelorarbeit

1	2	3
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Credits nach ECTS
19	Praxisprojekt	
19.1	Projektarbeit	18
20	Bachelorarbeit	
20.1	Bachelorarbeit	12
Summe ECTS:		30

Erläuterung der Abkürzungen:

APO	Allgemeine Prüfungsordnung	RaPO	Rahmenprüfungsordnung
KI	Klausur	schr	schriftlich
Kol	Kolloquium	StA	Studienarbeit
LN	studienbegleitender Leistungsnachweis	SU	Seminaristischer Unterricht
mdLLN	mündlicher Leistungsnachweis	SWS	Semesterwochenstunden
Pr	Praktikum	TN	Teilnahmenachweis

§ 2

Diese Änderungssatzung tritt am 01. Oktober 2008 in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die nach dem Sommersemester 2008 erstmals das Studium im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen aufnehmen; die Änderungen in § 1 Nr. 6 gilt auch für bereits immatrikulierte Studierende, die ab dem Wintersemester 2008/09 erstmals in das dritte Studienjahr eintreten. Die Änderungen in § 1 Nr. 8 gilt für alle Studierenden, die die genannten Fächer ab dem Wintersemester 2008/09 ablegen müssen.

Ausgefertigt aufgrund des Senatsbeschlusses der Hochschule Hof vom 25. Juni 2008 und der Genehmigung des Präsidenten der Hochschule Hof vom 17. Juli 2008, Nr. R 426/1.1-2008.

Hof, den 17. Juli 2008

gez.

Prof. Dr. Jürgen Lehmann
Präsident

Diese Satzung wurde am 17. Juli 2008 in der Hochschule Hof niedergelegt; die Niederlegung wurde am 17. Juli 2008 durch Aushang in der Hochschule bekannt gegeben. Tag der Bekanntgabe ist der 17. Juli 2008.